



# RKU-AKADEMIE GESUNDHEIT

Termine  
Jahresprogramm 2021

UNIVERSITÄTS- UND  
REHABILITATIONSKLINIKEN ULM

**RKU**  
BERUFLICHE BILDUNG



## Inhalt

05 Vorwort

### Organisation und Führungskompetenz

- 06 Dienstplangestaltung
- 08 Führung im Fokus: Kritikgespräche konstruktiv führen
- 10 Krisenmanagement
- 12 Führung im Fokus: Wie ticken unsere Arbeitnehmer von morgen?
- 14 Führung im Fokus: Effektiv, sicher und souverän entscheiden
- 16 Prozessoptimierung in der Patientenbetreuung
- 18 Risikomanagement in der Pflege

### Kommunikation und Gesundheitsprävention

- 20 Erfolgreiche Angehörigenarbeit
- 22 Gesunde Schichtarbeit ein Leben lang
- 24 Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen
- 26 Auftanken statt Ausbrennen
- 28 Kraft der Sprache: Gelungene Kommunikation mit Patienten und Angehörigen
- 30 Pflege mit Humor

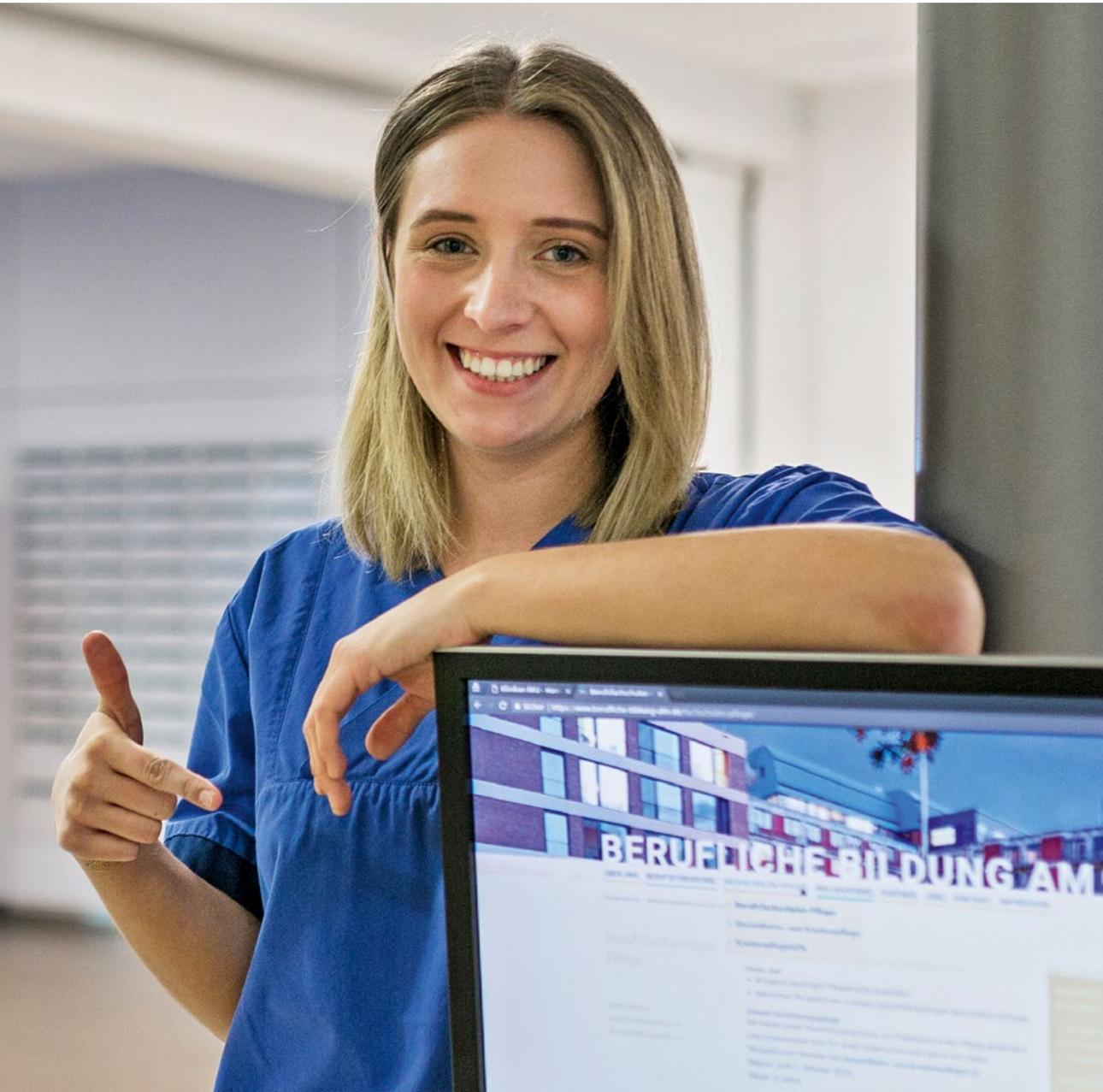
### Fachkompetenz

- 32 MH-Kinaesthetics®, Grundkurs
- 34 MH-Kinaesthetics®, Aufbaukurs
- 36 Praxisanleitung: Qualifizierung zum Praxisanleiter DKG (300h)
- 38 Refresher Praxisanleitung I bis IV (24h)
- 40 Epilepsie
- 42 Beatmung bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen, Grundlagen

- 44 Bobath für Therapeuten, Grundkurs
- 46 Bobath für Therapeuten, Aufbaukurs
- 48 Bobath in der Pflege, Grundkurs
- 50 Basale Stimulation®, Basiskurs
- 52 Basale Stimulation®, Vertiefung
- 54 Kontinenzstörung
- 56 Kinesiotaping, Basiskurs
- 58 Onboarding für neue Mitarbeiter im High Care Bereich
- 60 Schlaganfall
- 62 Qualifizierung zum Hygienebeauftragten

### In Planung

- 64 Algesiologische Fachassistenz
- 66 Dozenten
- 68 Allgemeines
- 69 Anfahrt
- 70 Kalender-Übersicht
- 74 Impressum



# Herzlich Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,

wie auch in den letzten Jahren hält unser Programm spannende Fort- und Weiterbildungen bereit und bietet Fach- und Führungskräften vielfältige Möglichkeiten der Kompetenzerweiterung.

Eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung ist Fundament eines funktionierenden Sozialstaates. Qualifizierte Fachkräfte im Gesundheitswesen sind nicht nur systemrelevant, sondern eine entscheidende Ressource, um gesellschaftliche Krisen und extreme Herausforderungen wie die Covid-19-Pandemie zu meistern. Durch eine zukunftsorientierte Personalplanung sowie eine fundierte Aus- und Weiterbildung bereiten sich Kliniken und Pflegeeinrichtungen präventiv auf Krisensituationen vor und sichern ihre Leistungsfähigkeit. Das Aufkommen von gesellschaftsübergreifenden Krankheiten ist unbestimmbar, doch die Sicherung von Versorgungsstrukturen und der benötigten Ressourcen ist planbar.

Mit unserem Bildungsprogramm bieten wir Beschäftigten aus Pflege, Therapie und Medizin vielfältige und qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungen. Moderne, praxisnahe und nachhaltige Wissensvermittlung hat bei uns höchste Priorität. Unser breit gefächertes Angebotsspektrum ermöglicht umfassende und reichhaltige Erkenntnisse für den Berufsalltag im Gesundheitsbereich.

Alle Termine und Informationen zu den Seminaren finden Sie zusätzlich unter [www.berufliche-bildung-ulm.de/rku-akademie](http://www.berufliche-bildung-ulm.de/rku-akademie). Gerne berät Sie unser Akademie-Team auch persönlich.

**In Zeiten des Fachkräftemangels ist Fortbildung die beste Investition in die Zukunft!**

\*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form. Es sind natürlich immer beide Geschlechter gleichermaßen gemeint.

**Eleonora Fischer und Beatrix Stolz**  
Leitung Berufliche Bildung  
RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm

# Dienstplangestaltung

## Mehr als Mangelverwaltung

### Thema

In Zeiten dünner Personaldecken in Einrichtungen des Gesundheitswesens gewinnt die effiziente Gestaltung von Dienstplänen an Bedeutung – gleichzeitig stößt sie auf wachsende Herausforderungen. Dienstplanverantwortliche stehen dabei vor der Aufgabe, nicht nur effiziente Abläufe in einem komplexen Umfeld sicherzustellen, sondern auch die Mitarbeiterbindung im Auge zu behalten, um weiteren Engpässen vorzubeugen.

### Ziele

Die Teilnehmer lernen Grundlagen und Methoden systematischer Dienstplangestaltung kennen und wenden diese auf die eigene Praxis an. Sie erarbeiten ein Verständnis der Dienstplangestaltung als Werkzeug der Mitarbeiterbindung.



### Dozent

**Gottfried Müller**

Trainer und Berater mit Schwerpunkt Optimierung der klinischen Betriebsorganisation

# ORGANISATION



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Dienstplanverantwortliche

### Nutzen

- Optimierung des Personaleinsatzes und der betrieblichen Abläufe
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit

### Termin

01.02.2021

### Kursgebühr

380 EUR

### RKU/Sana

320 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

## Inhalte

- Handlungsbedarf bezüglich der Dienst- und Schichtplanung: Was ist ein gutes Dienstplan-System? Ziele der Dienstplanung Auswirkungen der Prozess- und Ergebnisqualität von Dienstplanung auf Fehlzeiten und Mitarbeiterbindung sowie auf das wirtschaftliche Ergebnis
- Dienstzeiten und Besetzungsstärken definieren und einen Basis-Wochenbesetzungsplan erstellen: Excel-Tool zur Erfassung des Wochenbesetzungsplans mit Ableitung des Personalbedarfs wird den Teilnehmenden (im Anschluss an das Seminar) zur Verfügung gestellt
- Definition von Dienstplan-Gruppen
- Integration von Teilzeit-Modellen
- Umgang mit Wünschen und Verfügbarkeitseinschränkungen
- Tipps für die Urlaubsplanung
- Dienstpläne erstellen: Wie gehe ich vor? Was bringen Rahmen-dienstpläne? Wie kann das Team einbezogen werden?
- Überblick über Methoden des Ausfallmanagements
- Steuerung bei wechselnder Auslastung
- Flexi-Regelungen im Team
- Hinweise auf rechtlich relevante Punkte
- Vertiefung im Dialog mit Teilnehmern an deren Praxisbeispielen

## Methoden

Kurzvorträge zur Themeneinführung und Demonstration der Methoden anhand von Praxisbeispielen. Gruppendiskussion und Fragen zur Praxisanwendung. Das Seminar arbeitet softwareübergreifend mit Grundsatzklärungen zum Softwareeinsatz.

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Führung im Fokus

## Kritikgespräche konstruktiv führen

### Thema

Kritik wird als prüfende Beurteilung und dessen Äußerung verstanden. Dabei beinhaltet Kritik auch immer ein Feedback über das Tun des Gegenübers. Obwohl wir uns lieber Belobigungen anstatt Kritik anhören, birgt Kritik eine wichtige Information. Kritische Worte können Personen zum Überdenken der eigenen Verhaltensweisen animieren und somit eine Verhaltensveränderung begünstigen. Konstruktive Kritik verschafft Menschen die Chance, ihre Arbeit zu reflektieren und zu optimieren. Maßgeblich für eine wertschätzende und gewinnbringende Kritik ist die neutrale Übermittlung der Informationen. Kritikpunkte müssen daher auf der sachlichen Ebene vermittelt werden und frei von subjektiver Wertung sein. Wer Kritik erfolgreich übermittelt und einen Perspektivenwechsel schafft, hat den ersten Baustein für eine positive Veränderung gelegt.

### Ziele

Teilnehmende lernen (Kritik-)Gespräche bewusst zu steuern und Gesprächstechniken zu reflektieren. Das Seminar zeigt den Teilnehmern, wie Kritik bewusst für eine positive Entwicklung eingesetzt werden kann. Die Teilnehmer erfahren wie Sie mit emotionalen und schwierigen Gesprächssituationen umgehen und einen erfolgreichen Gesprächsabschluss schaffen.



### Dozent

**Wolfgang Böhm**

Freier Managementberater, Trainer und Coach sowie Lehrbeauftragter an Hochschulen.

# ORGANISATION



## Inhalte

- Strategische Vorbereitung und Definition der Zielsetzung
- Klärung der inneren Haltung
- Gesprächspsychologische Grundlagen
- Aktive Gesprächsführung und wertschätzende Darstellung von Kritik
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und Emotionen
- Deeskalierende Haltung in Gesprächen
- Gestaltung eines positiven Gesprächsabschlusses

## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Führungskräfte aller Ebenen

### Nutzen

- Optimierung der Gesprächsführung und -techniken
- Stärkung der Führungsrolle
- Reduzierung von Problemen und Eskalationen

### Termin

10.02.2021

### Kursgebühr

380 EUR

### RKU/Sana

320 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Krisenmanagement

## Die Berechenbarkeit des Ausnahmezustandes

### Thema

Schnell ausbreitende und örtlich übergreifende Krankheiten können die Strukturen unseres Gesundheitssystems in erschreckender Geschwindigkeit angreifen. Das Aufkommen gesellschaftsübergreifender Krankheiten sowie dessen Entwicklung ist ungewiss. Eine präventive Vorbereitung auf Extremzustände wie zum Beispiel eine Pandemie-Wellen, von der jede Region betroffen sein kann, ist trotzdem möglich und nötig. Eine Erhöhung des ständigen Personals kann hierfür keine geeignete und ausreichende Antwort sein. Man kann nicht NICHT planen. Durch die Art der Planung stellen Einrichtungen ihre Weichen für die Zukunft. Der Einbezug von gesellschaftlichen Entwicklungen ist ein entscheidender Faktor für ein erfolgreiches Resultat der Planung. Ein Plan B und C sichert Einrichtungen nicht nur ab, sondern schafft auch ein solides Maß an Vorbereitung auf wahrscheinlich eintretende Krisensituationen.

### Ziele

Teilnehmer erarbeiten einen konkreten Handlungsplan für Krisensituationen wie zum Beispiel der Covid-19-Pandemie. Sie erlernen wie Ressourcen optimal genutzt werden können und berechnen verschiedene Kennzahlen als Planungsgrundlage.



### Dozent

**Gottfried Müller**

Trainer und Berater mit Schwerpunkt Optimierung der klinischen Betriebsorganisation

# ORGANISATION

## Inhalte

- Berechnung von Auslastungszahlen
- Personalbedarfsplanung
- Planungsprozess des Krisenzustandes
- Analyse und Berechnung verschiedener Kennzahlen

## Methoden

Kurzvorträge zur Themeneinführung, Workshop mit Gruppendiskussion, Evaluation von Erfahrungen und Wünschen, praxisnahe Erarbeitung von Optimierungsmöglichkeiten



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegedienstleitungen, QM-Zuständige, Leitungspersonal in Krankenhäusern und Einrichtungen der Altenpflege

### Nutzen

- Strategische Vorbereitung auf Krisenzustände
- Optimierung von Prozessen in der Patientenversorgung
- Maximale Ausschöpfung der vorhandenen Ressourcen

### Termin

24.02.2021

### Kursgebühr

380 EUR

### RKU/Sana

320 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Führung im Fokus

## Wie ticken unsere Arbeitnehmer von morgen?

### Thema

Unterschiedliche Generationen bringen verschiedene Potenziale mit, die es zu erkennen und zu fördern gilt. Aufgrund des Wertewandels fordern junge Generationen andere Benefits ein als ihre Vorgängergenerationen. Während für jüngere Mitarbeiter Flexibilität und Wertschätzung elementar sind, steht bei älteren Arbeitnehmern oftmals die Sicherheit an erster Stelle. Unterschiedliche Einstellungen und ein anderes Pflichtbewusstsein gegenüber der Arbeit sowie andersartige Anspruchshaltungen gegenüber dem Arbeitgeber führen häufig zu Konflikten. Daher stellt die Integration und Entwicklung der Mitarbeitenden aus verschiedenen Generationen für Führungskräfte häufig eine besondere Herausforderung dar.

### Ziele

Teilnehmer lernen die Entstehung und die Werte der Generationen sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf den Führungsalltag kennen. Im Fokus stehen die Anforderungen und Handlungsanleitungen zum erfolgreichen Umgang mit verschiedenen Mitarbeitergenerationen. Führungskräfte werden für die individuelle Führung sensibilisiert und erhöhen dadurch die Mitarbeiterzufriedenheit.



**Dozent**

**Christoph Sieper**

Trainer für Kommunikation und Gesprächsführung mit langjähriger Erfahrung im Gesundheitswesen

# ORGANISATION



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Führungskräfte aus dem Gesundheitsbereich und Praxisanleiter

### Nutzen

- Stärkung der Führungsrolle
- Bewusster Umgang mit verschiedenen Arbeitnehmergeenerationen
- Individuelle Mitarbeiterbindung und generationenspezifische Motivationsförderung

### Termin

16.03.2021

### Kursgebühr

380 EUR

### RKU/Sana

320 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

## Inhalte

- Generationentheorie: Babyboomer, XY(Z) – was ist das überhaupt? Was sind die Besonderheiten der jeweiligen Generation? Wofür stehen sie?
- Welche Chancen bietet welche Generation? Was sind ihre Stärken und wo liegen die Potenziale?
- Generationsbedingte Unterschiede verstehen und positiv nutzen
- Implikationen für den Führungsalltag
- Wertschätzender Umgang zwischen Mitgliedern verschiedener Generationen
- Kommunikation mit Menschen unterschiedlicher Generationen – Worauf achten, was ist zu vermeiden?
- Erfolgreiche Motivation verschiedener Generationen
- Umgang mit Generationenkonflikten

## Methoden

Fachlicher Input, Sensibilisierung und Reflektion, Analyse von Praxisbeispielen und Erfahrungsaustausch

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Führung im Fokus

## Effektiv, sicher und souverän entscheiden

### Thema

Der Druck auf die heutigen Führungskräfte wächst stetig. Führungskräfte müssen in kürzester Zeit Entscheidungen treffen und vertreten können. Bedingt durch den fortlaufenden Wandel der Arbeitswelt beschleunigen sich Entscheidungsprozesse und fordern ein hohes Maß an Objektivität und Verantwortungsbewusstsein. Eine schnelle und zielführende Entscheidungsfindung kann Prozesse einer Organisation maßgeblich vorantreiben. Der Negativeffekt zeigt sich jedoch ebenfalls bei zu spät getroffenen Entscheidungen und keiner klaren Haltung gegenüber Entscheidungen. Als Konsequenz folgen verlangsamte Prozesse und unzufriedene Mitarbeiter. Um dies als Führungskraft gezielt zu verhindern, gilt es die richtige Balance zwischen den unterschiedlichen Interessensgruppen zu finden und Entscheidungen erfolgreich durch- und umzusetzen.

### Ziele

Teilnehmende lernen Entscheidungsprozesse bewusst zu steuern und das eigene Entscheidungsverhalten zu reflektieren. Das Seminar zeigt den Teilnehmern die verschiedenen Einflussfaktoren der Entscheidungsfindung sowie die einzelnen Phasen auf. Im Dialog werden bisherige Erfahrungen eruiert und ein Short-Skript für künftige Entscheidungssituationen erarbeitet.



### Dozent

**Wolfgang Böhm**

Freier Managementberater, Trainer und Coach sowie Lehrbeauftragter an Hochschulen

# ORGANISATION



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Führungskräfte aller Ebenen

### Nutzen

- Beschleunigung und Optimierung von Entscheidungsprozessen
- Stärkung der Führungsrolle

### Termin

13.10.2021

### Kursgebühr

380 EUR

### RKU/Sana

320 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

## Inhalte

- Verschiedene Entscheidungssituationen und Arten von Entscheidungen (z. B. Sachentscheidung, persönliche Entscheidung, gesicherte oder ungesicherte Entscheidung, Entscheidungsdilemmata, u.a.)
- Die Rolle als Führungskraft im Entscheidungsprozess (Führung ist keine Option, sondern Pflicht und dazu gehören zielorientiertes Vorgehen und Entscheiden)
- Strukturiertes Vorgehen und Methoden der Entscheidungsfindung (z.B. CAF, PMI, Matrix)
- Einflussfaktoren der Entscheidungsfindung (rationale, emotionale)
- Prozess und Phasen der Entscheidungsfindung (Entscheidungsgrundlage, Situationsanalyse, Entwickeln von Optionen, Bewertung und Wirkungsabschätzung)
- Entscheidungen nachvollziehbar machen und vertreten (persönliches Standing, Kommunikation und Akzeptanz der Entscheidung sichern)
- Reflexion des eigenen Entscheidungsverhaltens und Transfer für künftige Entscheidungssituationen (auf was werde ich künftig achten, was nehme ich mir vor)

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Prozessoptimierung in der Patientenbetreuung

## Ganzheitliche Perspektive statt Tunnelblick

### Thema

Qualitätsmanagement darf in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen nicht nur ein Thema der stationsinternen Abläufe sein. Um die Patientenbetreuung nachhaltig zu verbessern, muss die gesamte Prozesskette in den Blick genommen werden. Schnittstellen zwischen einzelnen Abteilungen und Behandlungsprozessen sind fortlaufend kritisch zu betrachten und zu hinterfragen. Nur wer Prozesse genau beobachtet, kann ineffiziente Abläufe und Friktionen erkennen und optimieren. Dadurch können sowohl Phänomene wie Überlastung, hohe Ausfallzeiten sowie Unzufriedenheit erfasst als auch vorhandene Potenziale in der Patientenbetreuung erkannt werden.

### Ziele

Teilnehmer erhalten eine ganzheitliche Perspektive auf die Betreuungsabläufe und werden für Handlungsbedarfe sensibilisiert. Sie identifizieren relevante Schnittstellen im Betreuungsprozess und analysieren mögliche Schwachpunkte in der Verzahnung. Sie entwickeln konkrete Ansatzpunkte, um Abläufe zu optimieren und Kommunikationsprozesse intern wie mit Patienten zu verbessern.



**Dozent**

**Gottfried Müller**

Trainer und Berater mit Schwerpunkt Optimierung der klinischen Betriebsorganisation

# ORGANISATION

## Inhalte

- Systematische Analyse von Schnittstellen in den Prozessketten in Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen
- Diskussion über konkrete Verbesserungsziele in der praktischen Patientenbetreuung
- Erarbeiten von Lösungsansätzen zur Verzahnung von Prozessen
- Auswirkungen und Einbezug des Arbeitsklimas als Teil erfolgreicher Patientenbetreuung
- Entwicklung einer ganzheitlichen Perspektive für Abläufe und Prozesse

## Methoden

Kurzvorträge zur Themeneinführung, Workshop mit Gruppendiskussion, Evaluation von Erfahrungen und Wünschen, praxisnahe Erarbeitung von Optimierungsmöglichkeiten



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

QM-Zuständige, Leitungspersonal in Krankenhäusern und Einrichtungen der Altenpflege

### Nutzen

- Qualitätsmanagement und Steigerung von Patientenzufriedenheit
- Verbesserung der klinischen Betriebsorganisation und -prozessen
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit

### Termin

10.11.2021

### Kursgebühr

380 EUR

### RKU/Sana

320 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Risikomanagement in der Pflege

## Risiken kennen und erfolgreich steuern

### Thema

Risikomanagement bedeutet, schwere Unfälle oder Risiken vorherzusehen und zu vermeiden beziehungsweise planvoll mit ihnen umzugehen. So gilt es auch im Gesundheitswesen, Gefahren erfolgreich zu managen. Organisationen und Mitarbeiter stehen in der Pflicht, die Sicherheit der Patienten und Bewohner sowie die Patientenversorgung zu gewährleisten. Im Umgang mit Patienten und Bewohnern existieren zahlreiche Fallstricke, die rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können. Wachsende Herausforderungen wie eine dünne Personaldecke und steigende Qualitätsstandards erhöhen das Risikoaufkommen. Das Erkennen und Vermeiden von Fehlern und Risiken weist daher heute und auch zukünftig einen hohen Stellenwert in Organisationen auf.

### Ziele

Teilnehmer lernen die Grundlagen des Risikomanagements sowie die Vermeidung von Haftungsfällen im Umgang mit Patienten und Bewohnern kennen. Sie erfahren wie eine erfolgreiche Steuerung von Risiken im Gesundheitswesen angegangen werden kann.



### Dozent

**Dr. med. Andreas Wende**

Rechtsanwalt und Arzt, Fachanwalt für  
Medizinrecht, Mediator im Gesundheits-  
wesen

# ORGANISATION



## Halbtägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Führungskräfte aus der Pflege sowie Leitungskräfte im Funktionsdienst mit Patientenkontakt

### Nutzen

- Vermeidung von Haftungsfällen
- Steigerung der Kenntnisse über rechtliche Konsequenzen in der Pflege
- Praxisnahe Erklärung der rechtlichen Tragweite im Patientenumgang

### Termin

24.11.2021

### Kursgebühr

180 EUR

### RKU/Sana

150 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

## Inhalte

- Grundlagen Risikomanagement
- Risiken in der Pflege
- Hinweise zur geeigneten Vorgehensweise
- Umgang mit dem Abhandenkommen von Patienteneigentum
- Vermeidung von Haftungsfällen

## Methoden

Theoretischer Input, praxisnahe Fallbeschreibung und Diskussion

Fortbildungspunkte RbP: 4

# Erfolgreiche Angehörigenarbeit

## Störfaktor oder unterschätzte Ressource?

### Thema

Der Umgang zwischen Pflegepersonen und Angehörigen ist im Arbeitsalltag oft herausfordernd. Unverständnis für die Situation des Anderen führen häufig zu Fehlkommunikation und erfolglosen Gesprächen. Nicht selten werden Pflegekräfte in innerfamiliäre Konflikte einbezogen und instrumentalisiert. Für eine optimale Patientenversorgung ist der erfolgreiche Umgang mit den Angehörigen jedoch unerlässlich und kann zudem positive Auswirkungen auf den Heilungsprozess nehmen.

### Ziele

Teilnehmer lernen eine positive Herangehensweise an die Angehörigenarbeit und eine wertfreie Kommunikation kennen. Durch einen Perspektivenwechsel verstehen sie die Sichtweisen der Angehörigen und reflektieren dessen Rollen und Nutzen. Die Teilnehmer erhalten umfassendes Wissen über die verschiedenen Angehörigentypen und den zielführenden Umgang mit ihnen.



**Dozent**  
**Franz Völker**

Krankenpfleger, Heilpädagoge, zertifizierter Supervisor und Coach

# KOMMUNIKATION



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Mitarbeiter, die im Kontakt zu Angehörigen stehen

### Nutzen

- Aktive Steuerung der Angehörigenarbeit
- Entlastung der Mitarbeiter durch klare Kommunikation mit Angehörigen
- Nutzung der Angehörigenarbeit als unterstützende Ressource

### Termin

18.03.2021

### Kursgebühr

300 EUR

### RKU/Sana

240 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

## Inhalte

- Austausch über bisherige Erfahrungen in der Angehörigenarbeit
- Hindernde und fördernde Strategien der Angehörigenarbeit erkennen
- Grundlagen der Angehörigenarbeit kennen
- Rolle der Angehörigen verstehen
- Unterschiedliche „Angehörigentypen“ zuordnen und mit ihnen umgehen lernen
- Reflexion der Bedürfnisse verschiedener Angehörigen und Zuordnung potentieller Angebote der Angehörigenarbeit
- Entwickeln von zielgruppenspezifischen Angeboten für Angehörige
- Transfer in die Berufspraxis

## Methoden

Impuls-Vorträge, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Selbst- und Fremdrelexion, Interaktionsspiele, Fallbeispiele aus dem Berufsalltag

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Gesunde Schichtarbeit ein Leben lang

## Prävention mit nachhaltiger Wirkung

### Thema

Schichtarbeit ist in Kliniken und Pflegeeinrichtungen unvermeidlich, um die Betreuung der Patienten und Bewohner zu gewährleisten. Für die betroffenen Mitarbeiter bedeutet Schichtarbeit besondere physische, psychische und soziale Herausforderungen. Der erfolgreiche Umgang mit dem Arbeiten in der Schicht ist Voraussetzung für das persönliche Wohlbefinden sowie für eine effektive Arbeit. Nur durch die langfristige Sicherung der Gesundheit und die Achtung der eigenen Ressourcen ist eine erfolgreiche Arbeit im Schichtrhythmus möglich.

### Ziele

Die Teilnehmer lernen Auswirkungen von Schichtarbeit kennen und werden für einen gesunden Umgang mit der Schichtarbeit sensibilisiert. Sie erfahren, welche Anforderungen der Schichtbetrieb an ihre persönliche Gesundheitsförderung stellt und erarbeiten Methoden, um persönliches Wohlbefinden zu erzielen und im Berufsalltag konzentrationstüchtig zu bleiben.



### Dozent

**Monika Eberhardt**

Examinierte Krankenschwester, freiberufliche Dozentin, Prävention und Gesundheitspsychologie B.A.

# KOMMUNIKATION



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Mitarbeiter in der Schichtarbeit des Gesundheitsbereichs

### Nutzen

- Stärkung der Gesundheit und Lebensqualität
- Erhöhung der Regenerationsfähigkeit
- Verringerung von Fehler- und Unfallgefahr

### Termin

30.03.2021

### Kursgebühr

300 EUR

### RKU/Sana

240 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

## Inhalte

- Die innere Uhr – Leistungsverlauf während des Tages
- Gesunde Ernährung für Schichtarbeiter – Ernährungsbesonderheiten, Koffein & Teein, Alkoholkonsum und seine Wirkungen
- Gesunder Schlaf und Besonderheiten des Schlafes bei Schichtarbeitern, Schlafhygiene, Tipps für erholsamen Schlaf, Praktische Techniken & Tools, Einschlaf-Rituale, Störfaktoren beim Tagschlaf vermeiden
- Förderliche Tagesstruktur bei Schichtarbeit
- Mentales Stressmanagement und Umgang mit Stress
- Techniken und Methoden zur Verbesserung der Regeneration: Sport und Bewegung, Förderung von sozialen Aktivitäten und Stärkung des sozialen Netzes

## Methoden

Fachlicher Input, Strategieerarbeitung, Praxistransfer auf den eigenen Arbeitsalltag, Erfahrungsaustausch

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen

## Herausforderung oder Chance?

### Thema

Ausländische Patienten sowie die verstärkte Rekrutierung und Integration ausländischer Pflegekräfte bringen eine kulturelle Vielfalt in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Ein konfliktfreier Umgang setzt ein grundlegendes Wissen über den Umgang mit anderen Kulturen und dessen Akzeptanz voraus. Bedingt durch die multikulturelle Zusammensetzung von Teams kommt es dabei immer wieder zu sprachlichen und kulturell bedingten Missverständnissen, die den Arbeitsprozess und ein harmonisches Miteinander der Beschäftigten beeinträchtigen.

### Ziele

Teilnehmende lernen im Seminar, welches Wissen über kulturelle Besonderheiten erforderlich ist, um die Diversität der Teammitglieder und ihre verschiedenen Fähigkeiten für die gemeinsame Arbeit positiv zu nutzen. Sie erarbeiten wichtige Aspekte interkultureller Kompetenz und erfahren die Gemeinsamkeiten im beruflichen Handeln. Weiterhin lernen die Teilnehmenden Konflikte positiv zu lösen und entwickeln ein interkulturelles Verständnis im Umgang mit Patienten und Bewohnern.



### Dozent

**Elisabeth Wesselmann**

Seit 20 Jahren im Bereich klinische Psychologie und Krisenintervention tätig, Mitglied im bundesweiten Arbeitskreis „Migration und öffentliche Gesundheit“

# KOMMUNIKATION

## Inhalte

- Interkulturelle Mitarbeitende, Freund- und Feindbilder
- Fremde Kulturen kennenlernen und besser verstehen
- Pflegerische Tätigkeitsprofile anderer Länder
- Integrationsprobleme ausländischer Pflegekräfte
- Erfolgreiche Zusammenarbeit durch Akzeptanz und Wertschätzung
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

## Methoden

Diskussion, Vortrag, Partner- und Gruppenarbeit



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegekräfte und Therapeuten aus stationären und ambulanten Einrichtungen

### Nutzen

- Konfliktarme Arbeitsprozesse im interkulturellen Team
- Wertschätzende Zusammenarbeit durch umfassendes Hintergrundwissen
- Höhere Patienten/Bewohner- und Mitarbeiterzufriedenheit

### Termin

20.05.2021

### Kursgebühr

300 EUR

### RKU/Sana

240 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Auftanken statt Ausbrennen

## Achtsamer Umgang mit den eigenen Ressourcen

### Thema

Laut WHO ist Stress die größte Gefährdung der Menschen in unserer Zeit. Das Stressempfinden ist hierbei höchst individuell. Jeder Einzelne hat seine persönlichen Stressauslöser und eigene Stresssymptome. Ein funktionierendes Stressmanagement darf deshalb sehr individuell und persönlich sein.

Dabei hilft es, die eigenen inneren Antreiber zu erkennen, zu entlarven und sie rechtzeitig auszubremsen. Um unser menschliches System wieder ins Gleichgewicht zu bringen, hilft es also nicht nur nach Außen „stopp“ und „nein“ zu sagen. Es ist notwendig, den Blick auch nach Innen zu wenden, um den inneren Antreiber zu entschleunigen. Durch das Erkennen von Ursachen wird der Stresslevel gut gesenkt. Steigt er doch an, ist der Rückgriff auf eigene Ressourcen die Chance, ein Ausbrennen zu verhindern. Wieder auftanken, in die eigene Kraft kommen hilft ungemein. Wer also vergessen hat, wo die persönliche Freude, Kraft, Motivation, die eigenen Werte und die körperliche Stärke ist, darf diese Eigenschaften wieder wahrnehmen und als kraftspendende Tankstelle neu installieren. Krisen durch den Rückgriff auf eigene Ressourcen als Herausforderung für ein persönliches Wachstum nutzen – so funktioniert ein individuelles Stressmanagement und so ist die Definition von „Resilienz“!

### Ziele

Teilnehmer lernen, wie Stresssituationen mit Achtsamkeit begegnet werden kann. Sie erarbeiten Wege zur Vermeidung von Überforderung und zum Schutz vor Ausbrennen. Im Seminar reflektieren die Teilnehmer ihre persönlichen und sozialen Ressourcen und lernen diese gezielt einzusetzen und wieder aufzutanken.



### Dozent

**Susanne Hollmann**

Systemische Familientherapeutin, Expertin für Kommunikation, Mentorin für Resilienz

# KOMMUNIKATION

## Inhalte

- Die Teilnehmer machen sich persönliche Stressfaktoren und Symptome bewusst
- Die Ursache von Stress wird erkannt und kann nun verändert werden
- Das Wissen um die eigenen 5 inneren Antreiber schafft das Bewusstsein, diese rechtzeitig zu erkennen und sie auszubremsen
- Woher schöpfe ich Kraft, wo tanke ich auf: die Teilnehmer erarbeiten ihr persönliches Stressmanagement
- Die Resilienz eines jeden Einzelnen wird gestärkt und ausgebaut

## Methoden

Eine spannende Kombination aus Methodik, Selbstreflexion, dem Austausch in der Gruppe und der inneren Reflexion



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegekräfte, Therapeuten oder Mitarbeiter im Funktionsdienst

### Nutzen

- Erkennen von individuellen Stress-situationen
- Kennenlernen der eigenen inneren Antreiber und deren ungesunde Wirkung im Alltag
- Reflexion von ungesunden Arbeits-situationen
- Stärkung der psychischen Gesundheit und dem Schutz vor Ausbrennen

### Termin

29.06.2021

### Kursgebühr

300 EUR

### RKU/Sana

240 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Kraft der Sprache

## Gelungene Kommunikation mit Patienten und Angehörigen

### Thema

Fachwissen und Können sind Grundlage für eine erfolgreiche Betreuung von Patienten. Ein guter Draht zu ihnen ist aber unverzichtbar, um Fachkompetenz wirkungsvoll zur Geltung zu bringen und ein der Heilung förderliches Umfeld zu schaffen. Dabei geht es nicht nur um Atmosphärisches, sondern um Klarheit, Verständigung und gegenseitiges Verständnis. Dies gilt für die Standardkommunikation im pflegerischen und therapeutischen Alltag, aber auch für den Umgang mit anspruchsvollen Patienten und Angehörigen.

### Ziele

Teilnehmer lernen Grundlagen der Kommunikation kennen und werden für die spezielle Situation von Patienten und Anforderungen im Umgang mit ihnen sensibilisiert. Sie reflektieren ihre eigene Rolle und lernen, situativ angemessen zu agieren und zu reagieren. Sie erwerben Handwerkszeug für die Patientenkommunikation und erhalten Einsicht in Fehler und Fallstricke, um Missverständnisse und Konflikte zu vermeiden oder bestmöglich zu lösen.



### Dozent

**Christoph Sieper**

Trainer für Kommunikation und Gesprächsführung mit langjähriger Erfahrung im Gesundheitswesen

# KOMMUNIKATION

## Inhalte

### Haltungen

- Erwartungen der Patienten
- Hintergründe von Aussagen verstehen und einordnen
- Umgang mit Ansprüchen und belasteten Patienten und Angehörigen

### Werkzeuge für Kommunikationssituationen und -ziele, wie

- Befehlsfreies Sprechen
- Klarheit, Kompetenz und Verbindlichkeit
- Lösungsorientiertes Sprechen
- Konfliktvermeidende und eindämmende Kommunikation

## Methoden

Sensibilisierung und Reflektion, Vermittlung von Grundlagenwissen, Praxisbeispiele und Übungen mit Unterlagen zur Nutzung am Arbeitsplatz

Fortbildungspunkte RbP: 8



### Eintägige Veranstaltung

#### Zielgruppe

Pflegekräfte, Therapeuten und Mitarbeiter mit Patientenkontakt

#### Nutzen

- Prävention von Verständnisschwierigkeiten und Fehlkommunikation
- Steigerung der Betreuungsqualität und des Wohlbefindens der Patienten
- Stärkung und Entlastung der Mitarbeiter

#### Termin

07.10.2021

#### Kursgebühr

300 EUR

#### RKU/Sana

240 EUR

#### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

# Pflege mit Humor

## Lachen als Kraftquelle im Pflegealltag

### Thema

Humor – wird als Fähigkeit und Bereitschaft, auf bestimmte Dinge heiter und gelassen zu reagieren, beschrieben. Sowohl im privaten Bereich als auch im Berufsalltag erzeugt Humor lachende Gesichter und hellt die Stimmung auf. Warum lachen Erwachsene so viel weniger als Kinder? Ernsthaftigkeit, Arbeitsdruck und Verpflichtungen bestimmen oftmals den Arbeitsalltag vieler Erwachsener. Das Lachen wird dabei oftmals vergessen oder rückt in den Hintergrund und dies, obwohl das Lachen die Erfüllung der täglichen Aufgaben erleichtern und positive Ergebnisse begünstigen kann.

### Ziele

Teilnehmer lernen Humor als Ressource zur Verbesserung des Arbeitsklimas zwischen Kollegen und im Team sowie im Umgang mit Patienten kennen. Durch das Erproben verschiedener Humortechniken und teambildenden Maßnahmen erfahren die Teilnehmer wie Humor im Berufsalltag erfolgreich eingebettet werden kann.



### Dozenten

**Prof. Dr. Michael Bossle und Stefan Schiegl**

Prof. Dr. Michael Bossle, M.Sc.  
Pflegerwissenschaftler (Univ.) und Diplom-Pflege  
pädagog (FH)

### Stefan Schiegl

Humortrainer, Zirkus- und Theaterpädagoge, Regisseur,  
Lehrer an der Clownschole „Die Kunst des Stolperns“

# KOMMUNIKATION

## Inhalte

- Umfangreiche Hintergrundinformationen zum Thema Humor
- Humortechniken und teambildende Maßnahmen
- Improvisations- und kreativitätssteigernde Verfahren und Übungen
- Praxisnahe Umsetzungsmöglichkeiten im Umgang mit Patienten und Kollegen
- Fallbeispiele aus dem Berufsalltag

## Methoden

Impuls-Vortrag, Praktische Übungen, Interaktionsspiele, Fallbeispiele aus dem Berufsalltag

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und bequeme Schuhe mit!



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Mitarbeiter in der ambulanten und stationären Pflege sowie Beschäftigte mit Patientenkontakt

### Nutzen

- Nutzung der Kraftquelle Humor für den Pflegealltag
- Verbesserung des Arbeitsklimas
- Stärkung der Beziehungen im Team sowie zu Patienten und Angehörigen

### Termin

22.11.2021

### Kursgebühr

360 EUR

### RKU/Sana

290 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 7

# MH-Kinaesthetics®

## Grundkurs

### Thema

Kinaesthetics® hilft Patienten mit begrenzten Bewegungsmöglichkeiten, ihre Ressourcen zu mobilisieren und Bewegungsabläufe zu verbessern. Dies bringt weitere positive gesundheitliche Effekte physischer und psychischer Natur mit sich und verstärkt die Motivation sich zu bewegen.

Im Grundkurs steht zum einen die eigene Bewegung in alltäglichen Aktivitäten im Vordergrund, zum anderen wird die Bewegung bei der Unterstützung von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen vertiefend behandelt.

### Ziele

Die Teilnehmer werden sich ihrer eigenen Bewegungsabläufe bewusst und verstehen die Bedeutung der lebenslangen Gesundheitsentwicklung. Zusätzlich lernen die Kursteilnehmer, die Bewegung der Betroffenen nachhaltig zu unterstützen anstatt die Bewegung selbst zu übernehmen und das Gewicht zu heben.



### Dozent

**Theresia Kammerer**

Pflegeberaterin und Kinaesthetics-Trainerin, RKU

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

- Reflexion des eigenen Bewegungsmusters
- Handling von Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten
- Nutzung der eigenen Bewegungsfähigkeit und Reduzierung von Kraftaufwand
- Unterstützung von Menschen in ihrer Bewegungskompetenz

## Methoden

Bewegungserfahrungen in Gruppen, praktische Übungen, Reflexion der eigenen Bewegung – dafür bitte rutschfeste Gymnastikmatte und Socken sowie bequeme Kleidung mitbringen.



## Viertägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegekräfte, Therapeuten und Betreuungskräfte im Gesundheitswesen

### Nutzen

- Verbesserung der Qualität in Pflege und Therapie
- Optimierung von individuellen Bewegungsressourcen und der Alltagsmobilität von Patienten
- Mitarbeitergesundheit: Erkennen von Fehlbelastungen und Verminderung der körperlichen Belastung im Berufsalltag

### Termin

15.01., 26.02., 09.04. und 04.05.2021

### Kursgebühr

450 EUR

### RKU/Sana

360 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 14

# MH-Kinaesthetics®

## Aufbaukurs

### Thema

Kinaesthetics® hilft Patienten mit begrenzten Bewegungsmöglichkeiten, ihre Ressourcen zu mobilisieren und Bewegungsabläufe zu verbessern. Dies bringt weitere positive gesundheitliche Effekte physischer und psychischer Natur mit sich und wirkt selbstverstärkend, da die Motivation, sich zu bewegen, wächst. Der Aufbaukurs vertieft die Konzepte der Kinaesthetics® und nimmt speziellen Bezug auf die Bewegungsanalysen.

### Ziele

Die Teilnehmer erweitern auf der Basis des kinaesthetischen Konzepts ihre Sensibilität für eigene Bewegungsressourcen und -fähigkeiten sowie die der Patienten. Sie lernen, Patienten wirkungsvoll in der Bewegung zu unterstützen, so dass diese im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv beteiligt sind und der eigene Bewegungsapparat geschont wird.



### Dozent

**Theresia Kammerer**

Pflegeberaterin und Kinaesthetics-  
Trainerin, RKU

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

- Analyse und Erfahrung der Patientensituation mit Blick auf Bewegung und Aktivitäten
- Erweiterung der eigenen Bewegungsfähigkeit und Nutzung beim Umgang mit Patienten
- Schonung des eigenen Bewegungsapparats und Mobilisierung der Ressourcen der Patienten
- Austausch zur Anwendung im Pflegealltag

## Methoden

Theoretischer Input, Selbstreflexion und praktische Übungen – dafür bitte rutschfeste Gymnastikmatten und Socken sowie bequeme Kleidung mitbringen.



## Viertägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegekräfte, Therapeuten und Betreuungskräfte mit Vorkenntnissen auf Grundkurs-Niveau

### Nutzen

- Verbesserung der Qualität in Pflege und Therapie
- Optimierung von Heilungsprozessen und Lebensqualität der Patienten
- Mitarbeitergesundheit: Reduzierung der körperlichen Belastung sowie Verstärkung gesundheitsförderlicher Bewegungsabläufe

### Termin

12.11., 19.11., 26.11. und 10.12.2021

### Kursgebühr

450 EUR

### RKU/Sana

360 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 14

# Praxisanleitung

## Qualifizierung zum Praxisanleiter DKG (300h)

### Thema

Die berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung ist Voraussetzung für die praktische Ausbildung in der Kranken- und Altenpflege. Für eine erstklassige Ausbildung wird ebenso hochwertig und umfassend ausgebildetes Personal benötigt. Die Weiterbildung zur Praxisanleitung vermittelt dabei die notwendigen Fachkompetenzen, Auszubildende individuell, prozess- und ergebnisorientiert an die selbstständige Übernahme ihrer beruflichen Aufgaben heranzuführen. Die Kursteilnehmer werden darüber hinaus für die Beratung und Begleitung von Schülern in Lehr-Lern-Prozessen sowie für die fachliche und persönliche Förderung im Rahmen der Ausbildung sensibilisiert.

### Voraussetzungen für die Teilnahme

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger, Notfallsanitäter, Hebamme, OTA oder ATA
- Zwei Jahre Berufserfahrung in einem der oben genannten Berufe (nach erfolgreichem Abschluss) vor Weiterbildungsbeginn

Dozenten

Interne und externe Fachdozenten

# FACHKOMPETENZ

## Lernfelder

- Lernen
- Theoriegeleitet pflegen
- Anleitungsprozesse planen, gestalten und durchführen
- Anleitung in der Praxis
- Qualitätsmanagement
- Die Rolle als Praxisanleiter wahrnehmen und gestalten
- Beurteilen und Bewerten
- Handlungskompetenz in der Praxis fördern
- Professioneller Umgang mit kultureller Vielfalt

## Methoden

Erwachsenengerechter pädagogischer und didaktischer Methodeneinsatz, z.B. Vortrag, Impuls, Gruppenarbeit, Interaktionsspiele, Reflexion.

Fortbildungspunkte RbP: 30



## 32-tägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegekräfte aus stationären und ambulanten Einrichtungen, sowie Hebammen und Notfallsanitäter, OTA und ATA, die die praktische Ausbildung und Begleitung von Schülern übernehmen

### Termine

Block I: 01.03. – 05.03.2021

Block II: 08.03. – 11.03.2021

Block III: 12.04. – 16.04.2021

Block IV: 10.05. – 12.05.2021

Block V: 14.06. – 18.06.2021

Block VI: 05.07. – 09.07.2021

Block VII: 12.07. – 16.07.2021

### Kursgebühr RKU/Sana

2500 EUR 2000 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

# Refresher Praxisanleitung I bis IV

## Fortbildung gemäß Pflegeberufegesetz (24h)

### Thema

Mit der Reform der Pflegeausbildung verändern sich ab 2020 auch die Anforderungen an die Praxisanleitung. Die Grundqualifikation erhöht sich auf 300h und es wird eine jährliche Anpassung von Kenntnissen und damit eine kontinuierliche Weiterbildung von Ausbildungspersonal in der Pflege gefordert. Mit unserer Refresher-Fortbildung erfüllen Praxisanleitungen diese Anforderung und erweitern gleichzeitig ihre professionelle Handlungskompetenz.

### Ziele

Teilnehmende setzen sich mit den veränderten Anforderungen im Zuge der generalistischen Pflegeausbildung auseinander und entwickeln konkrete Ideen und Lösungsansätze für eine schülerorientierte Anleitung. Sie reflektieren ihre Rolle und ihre Wirkung als Praxisanleitung und machen sich Gestaltungsspielräume bewusst.

Die Teilnehmenden profitieren besonders von gemeinsamen Fallbesprechungen, die einen nahtlosen Transfer in den Arbeitsalltag ermöglichen.

### Dozenten

#### 1. und 2. Tag

#### **Brigitte Sachsenmaier**

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz und Wunde, freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung und Lehrerin für Pflegeberufe

#### 3. Tag

**Interne Fachdozenten RKU**

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

- Die Generalistik in der Pflegeausbildung – Schwierigkeiten und Möglichkeiten der Umsetzung
- Coolout und Burnout in der Pflege
- Expertenstandards in der Anleitungssituation
- Beratungsgespräche erfolgreich planen und durchführen
- „Kritik ohne Krise“ – Das erfolgreiche Beurteilungsgespräch
- Fallsupervision/Kollegiale Fallberatung
- Moderierter Erfahrungsaustausch

## Methoden

Erwachsenengerechter pädagogischer und didaktischer Methodeneinsatz z. B. fachlicher Input, praktische Impuls, Gruppenarbeit, Interaktionsspiele, Reflexion und Diskussion



## Dreitägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Praxisanleitungen aus stationären und ambulanten Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege

### Nutzen

- Auffrischung und Anpassung der Qualifikation
- Professionalisierung des Ausbildungspersonals
- Personalbindung durch eine hochwertige Ausbildung

### Termine

Refresher I: 20.01. – 22.01.2021

Refresher II: 27.04. – 29.04.2021

Refresher III: 20.10. – 22.10.2021

Refresher IV: 15.11. – 17.11.2021

### Kursgebühr **RKU/Sana**

380 EUR

320 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 12

# Epilepsie

## Eine interdisziplinäre Perspektive aus Medizin und Pflege

### Thema

Epilepsie ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen, die durch wiederholt auftretende epileptische Anfälle gekennzeichnet ist. Ein epileptischer Anfall wird durch spontane und überschießende elektrische Entladungen von Nervenzellen im Gehirn verursacht, die Bewusstseinsstörungen, Muskelanspannungen bis hin zu komplexen Handlungen hervorrufen können. Es gibt verschiedene Epilepsieformen mit unterschiedlichen Ursachen: zum einen sind sog. strukturelle/symptomatische fokale Epilepsien bekannt, die nach einer Gehirnschädigung auftreten. Bei anderen Formen gibt es eine klare erbliche Komponente. Die genetischen Ursachen sind jedoch bisher nur teilweise bekannt. Die Epilepsie ist meist eine gut behandelbare Erkrankung. Im Schnitt werden knapp 70% der Patienten unter der Gabe antiepileptischer Medikamente anfallsfrei.

### Ziele

Teilnehmer lernen das Krankheitsbild Epilepsie aus der interdisziplinären Sichtweise kennen und werden sich der Zusammenwirkung aller Fachbereiche bewusst. Die Teilnehmer erlangen tiefgreifendes Fachwissen aus den Bereichen der Medizin und Pflege und können dadurch die Versorgung von Patienten mit Epilepsie im Alltag optimieren.

### Dozent

PD Dr. med. Jan Wagner

Oberarzt Neurologie und Leiter des  
Epilepsiezentrums Ulm

Et Ärzte- und Pflegeteam

# FACHKOMPETENZ



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegekräfte, Ärzte und Therapeuten

### Nutzen

- Steigerung der Fachkompetenz
- Optimierung der Patientenversorgung
- Stärkung des fachübergreifenden Wissens

### Termine

23.02.2021

### Kursgebühr

200 EUR

### RKU/Sana

75 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

## Inhalte

- Vorstellung des Krankheitsbildes und stationäre Epilepsiediagnostik
- Pflege von Patienten mit Epilepsie
- Medikamentöse, operative und neurostimulierende Behandlungsmethoden
- Anfallstestung und Verhalten bei einem epileptischen Anfall
- Entlassmanagement
- Erfahrungsbericht eines Betroffenen

## Methoden

Fachvorträge, interaktiver Austausch und offene Diskussion

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Beatmung bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen

## Grundlagen

### **Thema**

Pflege und Behandlung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen (z. B. ALS, GBS, Querschnittslähmung) erfordern spezielles Fachwissen und entsprechende Qualifikationen. Die Therapie zunehmender respiratorischer Insuffizienz stellt hier besondere Anforderungen.

### **Ziele**

Teilnehmende lernen die Leitlinien zur nichtinvasiven und invasiven Beatmung als Therapie akuter und chronischer respiratorischer Insuffizienz kennen und erfahren die daraus erwachsenden Qualitätsanforderungen. Durch das interdisziplinäre Dozententeam lernen die Teilnehmer das Thema aus den Perspektiven folgender Bereiche kennen: Medizin, Pflege & Atemtherapie, Medizintechnik, Logopädie, Neuropsychologie, Recht, Controlling sowie Palliative Care und Entlassmanagement.

### **Zertifikat**

Absolventen erhalten nach Teilnahme an den erforderlichen theoretischen und praktischen Einheiten ein Zertifikat.

Voraussetzungen:

- Erarbeitung eines schriftlichen Fallbeispiels
- Abschlusspräsentation des Fallbeispiels
- Nachweis über die Hospitationseinsätze

**Dozent**

**Interne und externe Fachdozenten**

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

- Neurologische Krankheitsbilder (ALS, GBS, Myasthenia Gravis, Querschnittlähmung usw.)
- Physiologie und Pathophysiologie der Lunge – respiratorische Insuffizienz
- Beatmung: nichtinvasiv und invasive Beatmung
- Interfaces
- Geräteschulungen
- Sekretmanagement
- Dysphagie
- Versorgungs- und Entlassmanagement
- Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen (Dokumentation)
- Palliative Care und ethische Aspekte

## Methoden

Theoretischer Input, praxisnahe Fallbeschreibung und Diskussion



## Zehntägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegfachkräfte, Ärzte, Therapeuten

### Nutzen

- Steigerung der Qualität in der Versorgung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen
- Vermittlung einer interdisziplinären Sichtweise auf das Thema Beatmung
- Sicherung der Umsetzung durch den Transfer von Theorie und Praxis

### Termin

Teil 1: 08.03. – 12.03.2021

Teil 2: 17.05. – 21.05.2021

**Kursgebühr** **RKU/Sana**

1200 EUR

550 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 20

# Bobath für Therapeuten

## Grundkurs

**IBITA anerkannter Bobath-Grundkurs zur Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen – das Bobath-Konzept**

### Thema

Das Bobath-Konzept ist ein problemlösender Ansatz in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit einer neurologischen Schädigung. Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, um Patienten zu befunden und davon ausgehend eine Behandlung so zu planen und durchzuführen, dass Patienten einen Gewinn an Alltagsfähigkeiten erreichen. Patienten können dadurch ihre Kompensation minimieren sowie ihr Bewegungs- und Handlungspotenzial besser ausschöpfen.

### Ziele

Teilnehmer lernen das Bobath-Konzept zur Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen kennen und trainieren die Anwendung. Sie können die erlernten Inhalte auf Patienten in unterschiedlichen Rehabilitationsphasen (Rehabereich – Phase B + C, ambulante Reha, geriatrische Patienten, Spätreha, Phase F) anwenden.

### Zertifikat

für erfolgreiche Absolventen auf Basis von

- praktischen und schriftlichen Lehr-Lernzielkontrollen im Verlauf des Bobath-Kurses
- einer Projekt-Arbeit jedes Teilnehmers, zwischen den beiden Kursteilen zu erstellen
- einer Behandlungsevaluation am Patienten

Der Grundkurs ist zur Abrechnung der „Bobath-Therapie für Erwachsene“ mit den Sozialversicherungsträgern anerkannt.



**Dozent**  
**Martin Scheufler**

Physiotherapeut, Bobath-Instruktor, IBITA

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

- Gegenwärtige Erkenntnisse der Neurophysiologie und Neuro-pathologie, der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens
- Umsetzung dieser Erkenntnisse mit den Behandlungsprinzipien, Methoden und Techniken des Bobath Konzepts
- Erwerb praktischer Analyse- und Behandlungsfähigkeiten
- Alltagsrelevante und zielorientierte Behandlung
- Patientenbehandlungen durch die Kursteilnehmer
- Behandlungsdemonstrationen durch den Referenten

Der Bobath Grundkurs ist der Weiterbildungslehrgang für die Therapie auf neurowissenschaftlicher Grundlage.

## Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Ergotherapeuten oder Physiotherapeuten
- Mindestens ein Jahr Berufstätigkeit (ab dem Datum der Zulassung)
- Erfahrungen in der Arbeit an erwachsenen Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen

Fortbildungspunkte RbP: 20



## 16-tägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten

### Nutzen

Verbesserung der Therapie bei neurologischen Erkrankungen

### Termin

22.03. – 27.03.2021

19.04. – 23.04.2021

19.07. – 23.07.2021

### Kursgebühr

1900 EUR

### RKU/Sana

1500 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

# Bobath für Therapeuten

## Aufbaukurs

### IBITA anerkannter Aufbaukurs für die Behandlung von Erwachsenen mit neurologischen Erkrankungen

#### Thema

Gehen – eine Herausforderung im variablen Kontext.

In diesem Aufbaukurs werden die Teilnehmer mit den verschiedenen Aspekten der Rolle der posturalen Kontrolle bei der Fortbewegung vertraut gemacht. Der Kurs basiert auf dem konzeptionellen Rahmen und den wichtigsten Aspekten der klinischen Praxis des Bobath-Konzepts sowie auf dem Verständnis der menschlichen Bewegung. Die Teilnehmer vertiefen durch Vorträge und Patientendemonstrationen den klinischen Denkprozess und die Bewegungsanalyse. Das praktische Arbeiten aneinander sowie die Patientenbehandlungen unter Anleitung und Supervision der Instruktorin erweitern die klinischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer.

#### Ziele

Die Teilnehmer erhalten im Kurs aktualisiertes Wissen und Verständnis der neurophysiologischen und biomechanischen Fachgebiete in Bezug auf die posturale Kontrolle als Grundlage für die Lokomotion.

Zudem verstehen die Teilnehmer, wie sich eine Änderung auf der Impairmentebene auf das klinische Bild und die Funktionsfähigkeit des Patienten beim Gehen auswirkt.

Sie erlangen spezifischere Handlungskompetenzen, die durch eine strukturierte Analyse von Haltung und Bewegung entwickelt werden.

Die Teilnehmer entwickeln ihre Fähigkeiten im Bereich des klinischen Denkprozesses (Clinical Reasoning) durch Patientenworkshops, praktische und patientenbezogene Behandlungen weiter.

Sie bekommen die Gelegenheit, die aktuellen Erkenntnisse in Bezug auf das Bobath-Konzept, das bei Personen mit einem neurologischen Defizit angewendet wird, zu überprüfen.

Außerdem werden Kompetenzen in der Teamarbeit, Unterstützung der Diskussion unter den Teilnehmern zur Schulung des klinischen Denkprozesses (Clinical Reasoning) vermittelt und der evidenzbasierte Ansatz auf der Grundlage aktueller Literatur gefördert.



**Dozent**  
**Monika Peßler**

Bobath Seniorinstruktorin IBITA, M.Sc.

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

- Die Wechselbeziehung von posturaler Kontrolle und Corestabilität in Bezug auf die Wiederherstellung von Lokomotion und den Funktionen des Beines
- Die neurophysiologischen Mechanismen und die Kontrolle der Bewegungsmuster der menschlichen Fortbewegung
- Die Fähigkeit das Gehen anzupassen und zu verändern sowie Einschränkungen in der Lokomotion
- Zusammenhang zwischen motorischer Erholung und Kompensation und Rehabilitation des Gehens
- Anforderungen an das Gehen, wie Schrittmittlerung, Belastung auf beiden Beinen und auf einem Bein, Propulsion, Rückwärts und Seitwärts gehen, Richtungsänderungen, Variationen durch die Umgebung, Rampen, Treppen, Laufen und Springen sowie die Benutzung des Laufbandes
- Die Anwendung des „Model of Bobath Clinical Practice“ (MBCP) in der Befundung und Behandlung von Erwachsenen mit neurologischen Störungen um klinische Argumentationsfähigkeiten, Bewegungsanalyse und Handlungskompetenz durch tägliches Arbeiten zu entwickeln und verbessern

## Methoden

- Vorträge
- Patientendemonstrationen, die den klinischen Denkprozess sowie die Bewegungsanalyse beinhalten
- Verbindung von Theorie und Praxis
- Praktisches Arbeiten
- Patientenbehandlungen unter Anleitung und Supervision der Instruktorin

Fortbildungspunkte RbP: 16



## Fünftägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Physio- und Ergotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Bobath Grundkurs (IBITA)

### Nutzen

- Erweiterung der Handlungskompetenz für die unteren Extremitäten
- Optimierung der Therapiebehandlung im Bereich Gehen

### Termin

04. – 08.10.2021

### Kursgebühr

1080 EUR

### RKU/Sana

870 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

# Bobath in der Pflege

## Grundkurs

Therapeutisch aktivierende Pflege des Erwachsenen nach erworbener Hirnschädigung: Bobath-Konzept (BIKA®/VeBID anerkannt)

### Ziele

Die Teilnehmer lernen das Bobath-Konzept kennen und verstehen die Rolle der therapeutisch-aktivierenden Pflege und ihren Nutzen für die Patienten. Sie trainieren die praktische Anwendung in täglichen Prozessen und Bewegungsabläufen der Pflege und lernen sich dabei rückschonend zu verhalten.

### Zertifikat

Absolventen erhalten ein Zertifikat für die Teilnahme (maximale Fehlzeit vier Unterrichtseinheiten).

Das Basismodul ist eine in sich abgeschlossene Fortbildung, die bei der Zusatzqualifikation „Pflegeexperte für Menschen im Wachkoma“ angerechnet wird.



**Dozent**  
**Renate Kohl**

Pflegeaufbaukurs-Instruktorin Bobath  
BIKA®

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

### Theoretische Grundlagen:

- Geschichte und Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- Grundprinzipien des Bobath-Konzeptes
- Normale Haltung und Bewegung
- Neuropsychologische Störungen
- Sekundärschädigungen (schmerzhafte Schulter, Kontrakturen)

### Praktische Inhalte:

- Hilfestellung bei der Körperpflege, beim Kleiden
- Bewegungsübergänge innerhalb des Bettes
- Bewegungsübergänge aus dem Bett heraus und hinein
- Bewegungsübergänge außerhalb des Bettes
- Positionieren
- Handling und Techniken, die das rückschonende Arbeiten unterstützen



## Achttägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegekräfte und Berufstätige im pflegerischen Bereich

### Nutzen

- Verbesserung der Pflege von Patienten mit neurologischen Funktionsstörungen
- Unterstützung der Rehabilitation und Stärkung der Eigenständigkeit der Patienten
- Mitarbeitergesundheit: Techniken für rückschonendes Arbeiten

### Termin

Teil 1: 12.07. – 15.07.2021

Teil 2: 02.11. – 05.11.2021

**Kursgebühr**      **RKU/Sana**

1080 EUR

870 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 20

# Basale Stimulation®

## Basiskurs

### Thema

Krankheitsbedingte Einschränkungen wie der Verlust der Wahrnehmungs- und Orientierungsfähigkeit und Aktivitätsstörungen belasten den Pflege- und Heilungsprozess vieler Patienten. Basale Stimulation® ist ein Konzept, das Möglichkeiten und Anregungen bietet, in dialogisch-kommunikativen Prozessen für schwer beeinträchtigte Menschen Entwicklungsbedingungen zu gestalten, die ihre Gesundheit und Wohlbefinden sowie die Selbstbestimmung fördern, erhalten oder unterstützen. In der Fortbildung werden kreative Möglichkeiten für den Pflegealltag aufgezeigt.

### Ziele

Die Teilnehmer lernen Basale Stimulation® als ganzheitliches, körperbezogenes Kommunikationskonzept kennen. Sie werden sensibilisiert für patientenspezifische Anforderungen und Ansatzpunkte, lernen Anwendungsmöglichkeiten kennen und üben die Umsetzung im praktischen Pflege- und Therapiealltag.



**Dozent**  
**Hubert Jäger**

Lehrer für Pflegeberufe und Praxisbegleiter  
Basale Stimulation®

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

- Die zehn Lebensthemen der Basalen Stimulation® und die Wahrnehmungsbereiche nach A. Fröhlich
- Gedanken zum eigenen Menschenbild, Biografie als Handlungsgrundlage
- Vestibuläre, somatische und vibratorische Wahrnehmung
- Umsetzung in der Pflege- und Therapiepraxis mit Übungen

## Methoden

Einführungen und praktische Übungen – bitte rutschfeste Gymnastikmatten, bequeme Kleidung, Handtuch und Körperlotion mitbringen



## Dreitägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegekräfte und Therapeuten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

### Nutzen

- Verbesserung der Qualität in Pflege und Therapie
- Unterstützung von Heilungsprozessen bei schwer beeinträchtigten Patienten

### Termin

06.05. – 07.05. und 10.06.2021

### Kursgebühr

510 EUR

### RKU/Sana

410 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 12

# Basale Stimulation®

## Vertiefung

### Thema

Krankheitsbedingte Einschränkungen wie der Verlust der Wahrnehmungs- und Orientierungsfähigkeit und Aktivitätsstörungen belasten den Pflege- und Heilungsprozess vieler Patienten. Basale Stimulation® ist ein Konzept, das Möglichkeiten und Anregungen bietet, in dialogisch-kommunikativen Prozessen für schwer beeinträchtigte Menschen Entwicklungsbedingungen zu gestalten, die ihre Gesundheit und Wohlbefinden sowie die Selbstbestimmung fördern, erhalten und unterstützen.

### Ziele

Teilnehmer haben das körperbezogene Kommunikationskonzept Basale Stimulation® bereits im Grundkurs grundlegend kennengelernt und konnten Inhalte in den Berufsalltag übertragen. Im Refresher Vertiefungstag werden die bereits gemachten Erfahrungen aufgegriffen und vertiefend auf einzelne Arbeitsfelder übertragen. Teilnehmer eruieren ihre bisherigen Anwendungen und gehen gemeinsam mit den Dozenten auf Problematiken und Spezialisierungen in der praktischen Umsetzung ein. Der Kurs gibt den Teilnehmern die Möglichkeit individuelle Fragen anzusprechen und sichert somit die erfolgreiche Umsetzung.



**Dozent**  
**Hubert Jäger**

Lehrer für Pflegeberufe und Praxisbegleiter  
Basale Stimulation®

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

- Besprechung konkrete Fallbeispiele der Teilnehmer
- Ableitung wertvoller Umsetzungsmöglichkeiten für den Alltag
- Analyse von Problemen in der Anwendung
- Klärung aller offenen Fragen zum theoretischen Konzept und zur praktischen Anwendung

## Methoden

Theoretische Inhalte zum Verständnis sowie fallbezogene praktische Übungen – bitte rutschfeste Gymnastikmatten, bequeme Kleidung, Handtuch und Körperlotion mitbringen



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegekräfte und Therapeuten mit erfolgreich absolviertem Basiskurs

### Nutzen

- Verankerung des Input aus dem Basiskurs
- Weiterentwicklung für den Praxisalltag
- Nachhaltige Sicherung und Anwendung der Inhalte aus dem Basiskurs

### Termin

22.10.2021

### Kursgebühr

280 EUR

### RKU/Sana

220 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

Fortbildungspunkte RbP: 8

# Kontinenzstörung

## Kontinenz erkennen, behandeln, pflegen

### Thema

Inkontinenz ist ein weitverbreitetes Krankheitsbild und stellt das Gegenteil von der natürlich erlernten Kontinenz dar. Der natürliche Ablauf die Blase oder den Darm zu entleeren, kann durch eine Vielzahl von Einflüssen oder Krankheiten gestört werden. Unabhängig von Geschlecht und Alter können Menschen von Kontinenzstörungen betroffen sein. Die am häufigsten betroffene Personengruppe sind jedoch ältere Menschen.

Mit Herausgabe des Expertenstandards Kontinenzförderung in der Pflege wurde das Thema in der Pflege „wiederbelebt“. Pflegenden erhalten durch ihn Hilfestellung bei der Bewältigung der komplexen Thematik.

### Ziele

Teilnehmer erlangen fundierte Kenntnisse über die verschiedenen Inkontinenzformen und Ursachen sowie die möglichen therapiepflegerischen Interventionen. Die Teilnehmer reflektieren gemeinsam anhand eines Praxisbeispiels die Möglichkeiten der pflegerischen Intervention. Zudem setzen die Teilnehmer einen Fokus auf die praktische Anwendung des Expertenstandards.



### Dozent

**Brigitte Sachsenmaier**

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz und Wunde sowie Lehrerin für Pflegeberufe

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

- Sensibilisierung für das Erkennen der Inkontinenz
- Inkontinenzformen und ihre Therapieflegerische Interventionen, z.B. Prävention, Umfeldgestaltung, Toiletentraining, Hautpflege
- Hilfsmittelversorgung im und außerhalb des Krankenhauses
- Hilfsmittelverordnung - neue Aspekte der Verordnungs- und Erstattungspraxis
- Katheter - Pro & Contra
- Intermittierender Katheterismus
- Reflexion des Themas und praktische Übertragung
- Anwendung des Expertenstandards an Fallbeispielen

## Methoden

Theoretische Impulse, Vermittlung von Fachkenntnissen, Reflexion von Praxiserfahrungen

Fortbildungspunkte RbP: 8



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegende in stationären und ambulanten Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege

### Nutzen

- Stärkung der Fachkompetenz von Pflegenden
- Anwendung des Expertenstandards
- Sensibilisierung für das Erkennen der Inkontinenz

### Termin

08.06.2021

### Kursgebühr

300 EUR

### RKU/Sana

240 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

# Kinesiotaping

## Basiskurs

### Thema

Kinesiotape ist ein elastisches Baumwollband mit einer Klebeschicht. Das Tape besitzt dieselbe Elastizität und Dicke wie die menschliche Haut und passt sich besonders gut an natürliche Bewegungen des Körpers an. Ein kinesiologisches Tape kann bei unterschiedlichen Verletzungen und Beschwerden eingesetzt werden. Durch die Unterstützung und Stabilität wird der körpereigene Heilungsprozess stimuliert, ohne dabei Beweglichkeit einzuschränken. Aus diesem Grund wird das medizinische Taping oftmals als ergänzende Behandlungsmethode verwendet.

### Ziele

Teilnehmer lernen das Kinesiotaping als ganzheitliche und ergänzende Behandlungsmethode kennen. Sie erhalten wesentliches Wissen über die geschichtlichen Hintergründe, die Wirkungsweise und die Anwendungsgebiete. Am zweiten Seminartag vertiefen die Teilnehmer Anwendungstechniken anhand von verschiedenen Krankheitsbildern.



### Dozent

**Anja Jost**

Referentin für Sportphysiotherapie,  
Kinesio- und Dynamisches Taping sowie  
ganzheitliche Medizinische Trainings-  
therapie

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

- Geschichtlichen Hintergrund und Wirkungsweise
- Anwendungsgebiete von Kinesiotape
- Unterschied zwischen Kinesiotape und klassischem Tape
- Basistapeanlagen (Muskeltechnik, Ligamenttechnik, Korrekturtechnik, Lymphtchnik) anhand von Indikationen aus der Praxis
- Basistechniken anhand von Krankheitsbildern v. a. aus der Orthopädie (Supinationstrauma, Achillessehnenentzündung, Patellaspitzensyndrom, Muskeldysbalancen, Impingement Schulter, ventrale Instabilität Schulter, Tennisellbogen, ISG, LWS, HWS)

Jeder Teilnehmer erhält im Kurs eigenes Tape Material zum praktischen Üben.

## Methoden

Vermittlung von Fachkenntnissen, praktische Übungen, Interaktion und Austausch in der Gruppe

Fortbildungspunkte RbP: 12



## Zweitägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Therapeuten und Masseure aus Krankenhäusern, Praxen sowie Pflegeeinrichtungen

### Nutzen

- Unterstützung von Heilungsprozessen
- Verständnis über die Wirkungsweise und Anwendungsgebiete
- Praktische Vermittlung von Anwendungstechniken

### Termin

11.–12.06.2021

### Kursgebühr

530 EUR

### RKU/Sana

430 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

# Onboarding für neue Mitarbeiter im High Care Bereich (SU, IMC, ZNA, Intensiv)

## Thema

Die Versorgung schwer kranker Menschen ist eine anspruchsvolle Aufgabe von Pflegekräften im High Care Bereich. Eine interprofessionelle Zusammenarbeit stellt dabei die Grundlage des Behandlungsprozesses dar. Sowohl sozial als auch fachlich stellt die Pflege im High Care Bereich spezielle Anforderungen an die Pflegekräfte und ein hohes Maß an Selbstständigkeit. Pflegekräfte versorgen die Patienten zeitintensiv und erkennen daher Veränderungen frühzeitig. Sie leiten bei Verschlechterung des Patientenzustandes entsprechende Maßnahmen ein und pflegen ihre Patienten unter Einbezug von medizinischen und pflegerischen Erkenntnissen. Die vorgestellten Themen stellen detailliert einen Auszug aus den jeweiligen Disziplinen vor.

## Ziele

Die Teilnehmer setzen sich mit der komplexen Patientenüberwachung und -versorgung im High Care Bereich auseinander. Sie erfahren die Spezifika und erlernen die Grundlagen der Beatmung, der Überwachung und der Pflege im High Care Bereich.

Dozenten

Interne und externe Fachdozenten  
aus Medizin und Pflege

# FACHKOMPETENZ



## Fünftägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Neue pflegerische Mitarbeiter im High Care Bereich, ausländische Pflegekräfte

### Nutzen

- Fundierte Vorbereitung auf den High Care Bereich
- Vermittlung und Auffrischung von Fachwissen
- Steigerung der Qualität in der Patientenversorgung

### Termin

25.–29.10.2021

### Kursgebühr

650 EUR

### RKU/Sana

400 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

## Inhalte

- Interpretation von Blutgasanalysen
- Analyse und Auswertung des Monitor-EKG
- Thema pflegerische Versorgung
  - Sekret-Management
  - Mund-, Nasen- und Augenpflege inkl. Prophylaxen
  - Invasive Blutdruckmessung, Umgang mit arteriellem und zentralvenösem Katheter
- Thema Beatmung
  - Grundbegriffe der Beatmung
  - Umgang mit Tubus, Masken und Trachealkanülen & Interfaces
  - Beatmungsstrategien allgemein und unter Berücksichtigung der fachabteilungsrelevanten Spezifika
  - Troubleshooting
- Thema medizinische Grundlagen der Fachabteilungen
  - Durchblutungsstörungen im Gehirn & Epilepsie mit Anfallsstatus
  - Sepsis & Pharmakologie
- Lagerung & Mobilisation

## Methoden

Fachlicher Input, praktische Anwendungsbeispiele, interaktiver Austausch

Fortbildungspunkte RbP: 14

# Schlaganfall

## Eine interdisziplinäre Perspektive aus Medizin und Pflege

### Thema

Ein Schlaganfall (Apoplex) ist medizinisch betrachtet eine plötzlich auftretende Unterversorgung einer Gehirnregion mit Sauerstoff und Nährstoffen. Jedes Jahr erleiden ca. 250.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall mit steigender Tendenz. Ein Schlaganfall tritt erschreckend plötzlich auf und kann massive und langfristige Folgen haben. Dabei unterscheidet man zwischen einem leichten, schweren und einem sogenannten stillen Schlaganfall. Eine schnelle und effiziente Behandlung ist bei der Reduzierung der Langzeitschäden und Erhaltung der Nervenzellen im Gehirn essentiell.

### Ziele

Teilnehmer erlangen tiefgreifendes Fachwissen aus den Bereichen der Medizin und Pflege und können dadurch die Versorgung von Patienten mit Schlaganfall optimieren.

Dozenten

Interne Fachdozenten aus Pflege,  
Medizin und Therapie

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

- Krankheitsbild: Verlauf der Erkrankung, Diagnostik, Therapie, Risikofaktoren
- Pflege in der Stroke Unit, Akutneurologie und Rehabilitation
- Das Bobath Konzept
- Ergotherapeutische Maßnahmen
- Logopädische Diagnostik

## Methoden

Fachvorträge und offene Diskussion

Fortbildungspunkte RbP: 8



## Eintägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Pflegekräfte, Ärzte und Therapeuten

### Nutzen

- Steigerung der Fachkompetenz
- Optimierung der Patientenversorgung
- Stärkung des fachübergreifenden Wissens

### Termin

09.11.2021

### Kursgebühr

200 EUR

### RKU/Sana

75 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

# Qualifizierung zum Hygienebeauftragten

## Für stationäre und ambulante Pflege sowie Funktionsbereiche

### Thema

Die Hygiene in Krankenhäusern, Altenheimen und ambulanten Einrichtungen steht zunehmend im öffentlichen und politischen Interesse. Die Verhinderung und Begrenzung von Keimen spielt dabei eine zentrale Rolle. Hygienebeauftragte fungieren als kompetente Schnittstelle im gesamten Behandlungsprozess und haben eine wichtige Multiplikatorenfunktion. Sie sind Ansprechpartner rund um optimale Hygiene in der Pflege.

### Ziele

Die Teilnehmenden erlangen Fachkompetenzen im Bereich Hygiene. Sie lernen die wichtigsten Hygieneregeln kennen. Sie erhalten Hinweise und praktische Tipps zur Umsetzung der notwendigen Vorgaben sowie Argumente zur Einführung der erforderlichen Hygienemaßnahmen. Sie werden angeleitet, das theoretische Wissen in ihre jeweiligen Arbeits- und Einsatzbereiche zu transferieren.



### Dozent

**Christian Neudeck**

Hygienefachkraft, Endoskopiefachkraft,  
Sterilisationsfachkraft

# FACHKOMPETENZ

## Inhalte

### Einführung in Funktion und Aufgabengebiet:

- Gesetzliche Grundlagen
- Allgemeine Infektiologie, Mikrobiologie und spezielle Mikrobiologie
- Epidemiologie – Infektiologie der wichtigsten nosokomialen Infektionen
- Grundsätzliche Methoden der Infektionsverhütung
- Spezielle Maßnahmen zur Verhinderung nosokomialer Infektionen

### Umgang mit Patienten mit multiresistenten und anderen besonderen Erregern:

- Grundlagen von Reinigung, Desinfektion und Sterilisation
- Erfassung von nosokomialen Infektionen
- Ausbruchsmanagement
- Umgang mit Arzneimitteln, Küchen- und Lebensmittelhygiene, Trinkwasser
- Abfallentsorgung im Gesundheitsdienst und Personalschutz

### Sozialwissenschaftliche Grundlagen:

- Rollenbild einer HBP
- Einführung in die Kommunikation und Erwachsenenpädagogik

## Methoden

Praxisnahe Kenntnisvermittlung, theoretischer Input, Bearbeitung von Farbspielen und Gruppenarbeit

Schriftliche Abschlussprüfung mit Multiple-Choice-Aufgaben.

Fortbildungspunkte RbP: 16



## Fünftägige Veranstaltung

### Zielgruppe

Hygieneverantwortliche in Pflege- und Funktionsbereichen von Akut- und Rehakliniken sowie der ambulanten Pflege

### Nutzen

- Bindeglied zwischen Hygieneteam und Stations-/Bereichspersonal
- Kompetenzen zur Mitwirkung bei der Erstellung bereichsspezifischer Hygienestandards
- Multiplikatorenfunktion zu hygienebewusstem Handeln

### Termin

29.11. – 03.12.2021

### Kursgebühr

800 EUR

### RKU/Sana

650 EUR

### Kontakt

Email: [bildung.fw@rku.de](mailto:bildung.fw@rku.de)

Telefon: 0731 177-1602

## Algesiologische Fachassistenz Weiterbildung

Zertifiziert durch die Deutsche Schmerzgesellschaft

### Thema

Menschen mit Schmerzen bedürfen einer individuellen und interdisziplinären Versorgung und Pflege. Schmerzen, sowohl akute als auch chronische, beeinflussen das physische, psychische und soziale Befinden und somit die Lebensqualität von Betroffenen erheblich. Schmerzen bergen zudem auch die Gefahr von Komplikationen und Chronifizierung. Durch ein frühzeitiges Schmerzmanagement können solche Folgeerscheinungen abgemildert, sogar oft verhindert werden. Um dies zu erreichen, kann die qualifizierte Pflege einen wesentlichen Beitrag leisten.

### Ziele

Teilnehmer lernen im Kurs die Versorgung, die Therapie und die Pflege von Schmerzen aus verschiedenen Disziplinen kennen. Sie lernen Möglichkeiten zur Erfassung von Schmerzen kennen und setzen sich mit den verschiedenen Ansätzen der medikamentösen und nicht-medikamentösen Schmerzbehandlung auseinander.

### Inhalte

Informieren Sie sich bitte rechtzeitig online unter:  
[www.berufliche-bildung-ulm.de](http://www.berufliche-bildung-ulm.de)



### Geplante Veranstaltung

#### Nutzen

- Professionalisierung in der Behandlung von schmerzleidenden Patienten
- Stärkung des interdisziplinären Versorgungsansatzes
- Zukünftige Mitwirkung als Multiplikator im Team

#### Termin

Voraussichtlich Ende Juni 2021

#### Kontakt

Informieren Sie sich online unter:  
[www.berufliche-bildung-ulm.de](http://www.berufliche-bildung-ulm.de)



# DOZENTEN



**Wolfgang Böhm**

Freier Managementberater, Trainer und Coach sowie Lehrbeauftragter an Hochschulen



**Anja Jost**

Referentin für Sportphysiotherapie, Kinesio- und Dynamisches Tapen sowie ganzheitliche Medizinische Trainings-therapie



**Prof. Dr. Michael Bossle, M.Sc.**

Pflegewissenschaftler (Univ.) und Diplom Pflegepädagoge (FH)



**Theresia Kammerer**

Pflegeberaterin und Kinaesthetics-Trainerin, RKU



**Monika Eberhardt**

Examinierte Krankenschwester, freiberufliche Dozentin, Prävention und Gesundheitspsychologie B.A.



**Renate Kohl**

Pflegeaufbaukurs-Instruktorin Bobath BIKA®



**Susanne Hollmann**

Systemische Familientherapeutin, Expertin für Kommunikation, Mentorin für Resilienz



**Gottfried Müller**

Trainer und Berater mit Schwerpunkt Optimierung der klinischen Betriebsorganisation



**Hubert Jäger**

Lehrer für Pflegeberufe und Praxisbegleiter Basale Stimulation®



**Christian Neudeck**

Hygienefachkraft, Endoskopiefachkraft, Sterilisationsfachkraft



**Monika PeBler**

Bobath Seniorinstruktorin IBITA, M.Sc.



**Franz Völker**

Krankenpfleger, Heilpädagoge,  
zertifizierter Supervisor und Coach



**Brigitte Sachsenmaier**

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz und  
Wunde sowie Lehrerin für Pflegeberufe



**Dr. med. Andreas Wende**

Rechtsanwalt und Arzt, Fachanwalt für  
Medizinrecht, Mediator im Gesundheits-  
wesen



**Martin Scheufler**

Physiotherapeut, Bobath-Instruktor,  
IBITA



**Elisabeth Wesselmann**

Seit 20 Jahren im Bereich klinische  
Psychologie und Krisenintervention tätig,  
Mitglied im bundesweiten Arbeitskreis  
„Migration und öffentliche Gesundheit“



**Stefan Schiegl**

Humortrainer, Zirkus- und Theater-  
pädagog, Regisseur, Lehrer an der Clown-  
schule „Die Kunst des Stolperns“



**Christoph Sieper**

Trainer für Kommunikation und  
Gesprächsführung mit langjähriger  
Erfahrung im Gesundheitswesen

# ALLGEMEINES

## Fortbildungspunkte

Die Teilnehmenden können Fortbildungspunkte erwerben, wenn sie bei der Registrierung beruflich Pflegender des Deutschen Pflegeverbands (DPV) e.V. angemeldet sind.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dpv-online.de/registrierung](http://www.dpv-online.de/registrierung)  
Angaben zur Punktzahl sind bei den jeweiligen Veranstaltungen vermerkt.



## Preise

Entsprechend geltende Preise sind bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesen. Zahlungsbedingungen und Teilnahmebedingungen sind unter [www.berufliche-bildung-ulm.de/rku-akademie/](http://www.berufliche-bildung-ulm.de/rku-akademie/) einzusehen.

## Stornobedingungen bei Zertifikatskursen\*

Bei einer Absage der Veranstaltungsteilnahme durch den Leistungsnehmer gelten die Teilnahmebedingung mit abweichenden Stornobedingungen.

- bis 10 Wochen vor Kursbeginn: 100,- EUR Verwaltungspauschale
- bis zu sechs Wochen vor Kursbeginn: 500,- EUR
- sechs bis vier Wochen vor Kursbeginn: 1.000,- EUR
- ab vier Wochen vor Kursbeginn: werden die vereinbarten Gebühren in voller Höhe fällig

Diese Regelung gilt auch bei Krankheit. Die Benennung von Ersatzpersonen ist möglich. In diesem Falle wird dem Leistungsnehmer keine Stornogebühr berechnet, sobald mit dem benannten Teilnehmer ein Vertragsabschluss zustande kommt.

## Schulungsräume der RKU-Akademie

- RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH  
Schulungszentrum Frauenstraße 47, 89073 Ulm
- RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH  
Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm

\* Als Zertifikatskurse gelten Qualifizierung zum Praxisanleiter DKG (300h), Bobath Therapie Grund- und Aufbaukurs, Bobath Pflege Grundkurs, Algesiologische Fachassistenz, Qualifizierung zum Hygienebeauftragten

## RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm

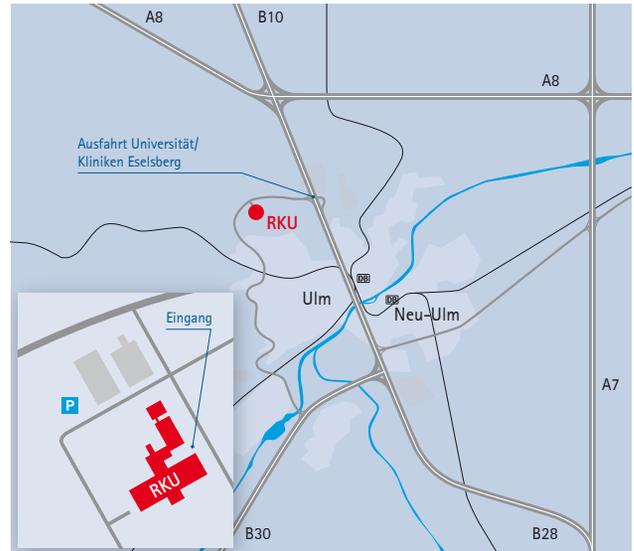
### Mit dem Fahrzeug:

A7, Autobahndreieck Hittistetten oder A8, Ausfahrt Ulm West, B10 Richtung Ulm, Abfahrt Universität/Kliniken Eselsberg

**Parken:** Parkplatz des RKU möglich (Tarif: 1 EUR/Std.), keine kostenfreien Parkplätze

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahn Linie 2 Richtung Science Park II bis Haltestelle „Kliniken Wissenschaftsstadt“, Fußweg Richtung RKU ca. 10 Minuten, Beschilderung folgen



## Schulungszentrum Frauenstraße 47, 89073 Ulm

### Mit dem Fahrzeug:

A7, Autobahndreieck Hittistetten oder A8, Ausfahrt Ulm West, B10 Richtung Ulm-Stadtmitte

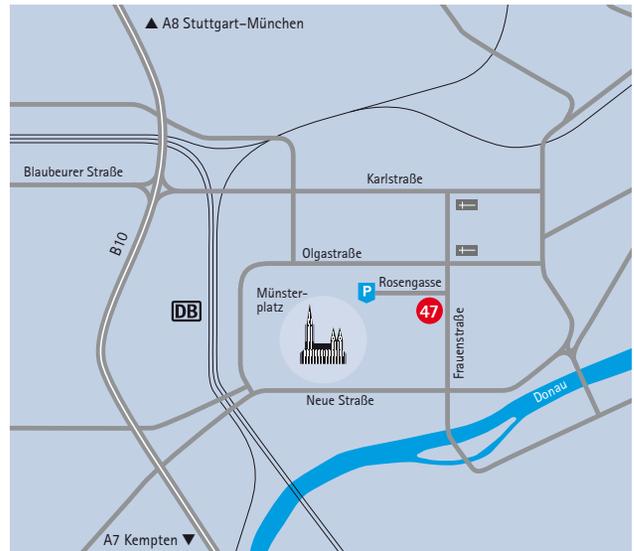
**Parken:** Müller-Parkhaus Rosengasse, keine kostenfreien öffentlichen Parkmöglichkeiten

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahn Linie 1 bis Haltestelle Justizgebäude, Fußweg Richtung Frauenstraße ca. 10 Minuten oder Buslinie 4 bis Haltestelle Rosengasse

Im Ulmer Stadtgebiet gibt es Park&Ride-Möglichkeiten am Robert-Bosch-Schulzentrum (Kuhberg) oder an der Donauhalle mit direkter Anbindung an die Linien 1 oder 4

Beschäftigte des RKU erhalten bei Veranstaltungen im Schulungszentrum Frauenstraße ein Tagesticket für den ÖPNV im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm erstattet.

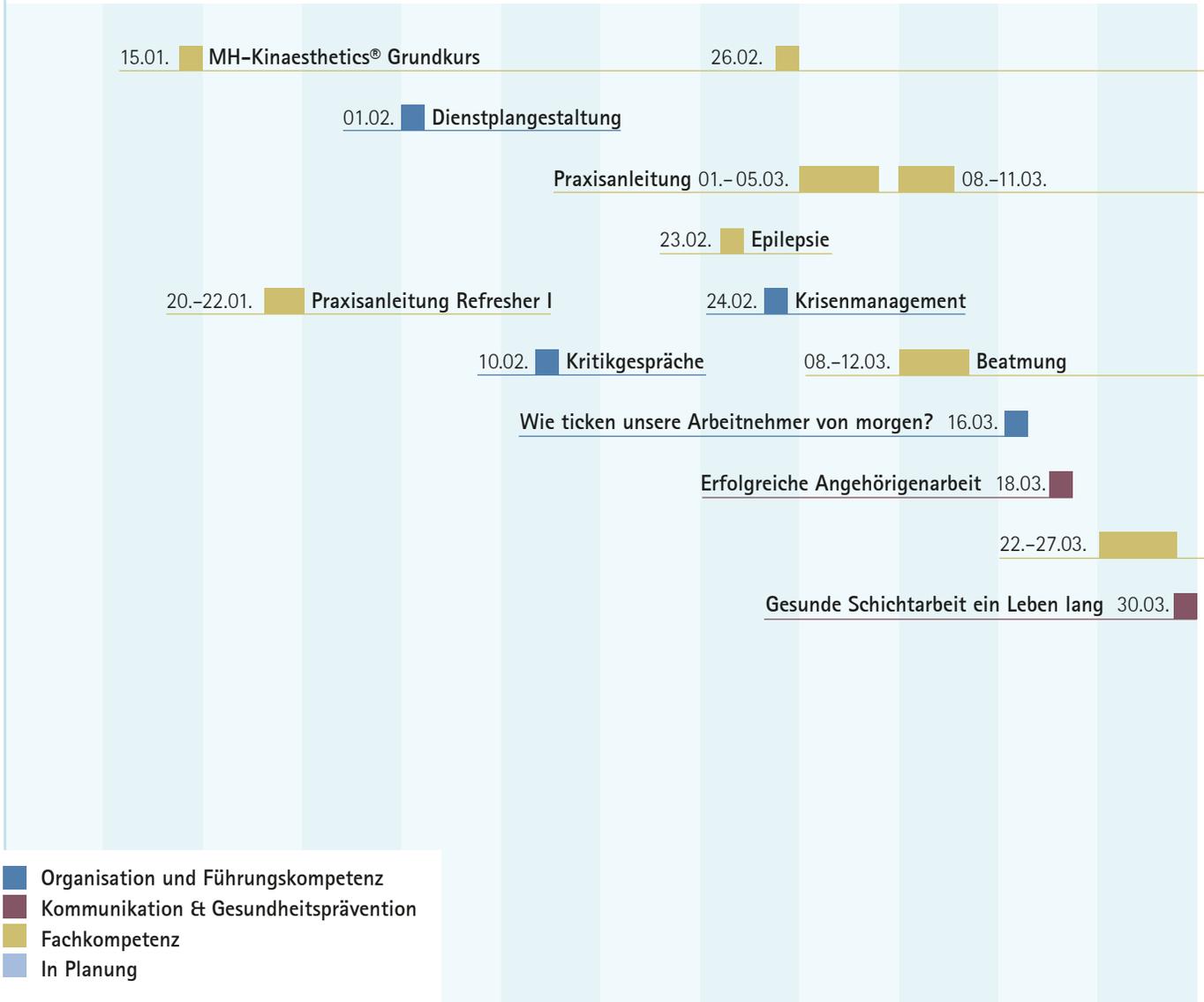


# 2021 | 1. Halbjahr

Januar

Februar

März

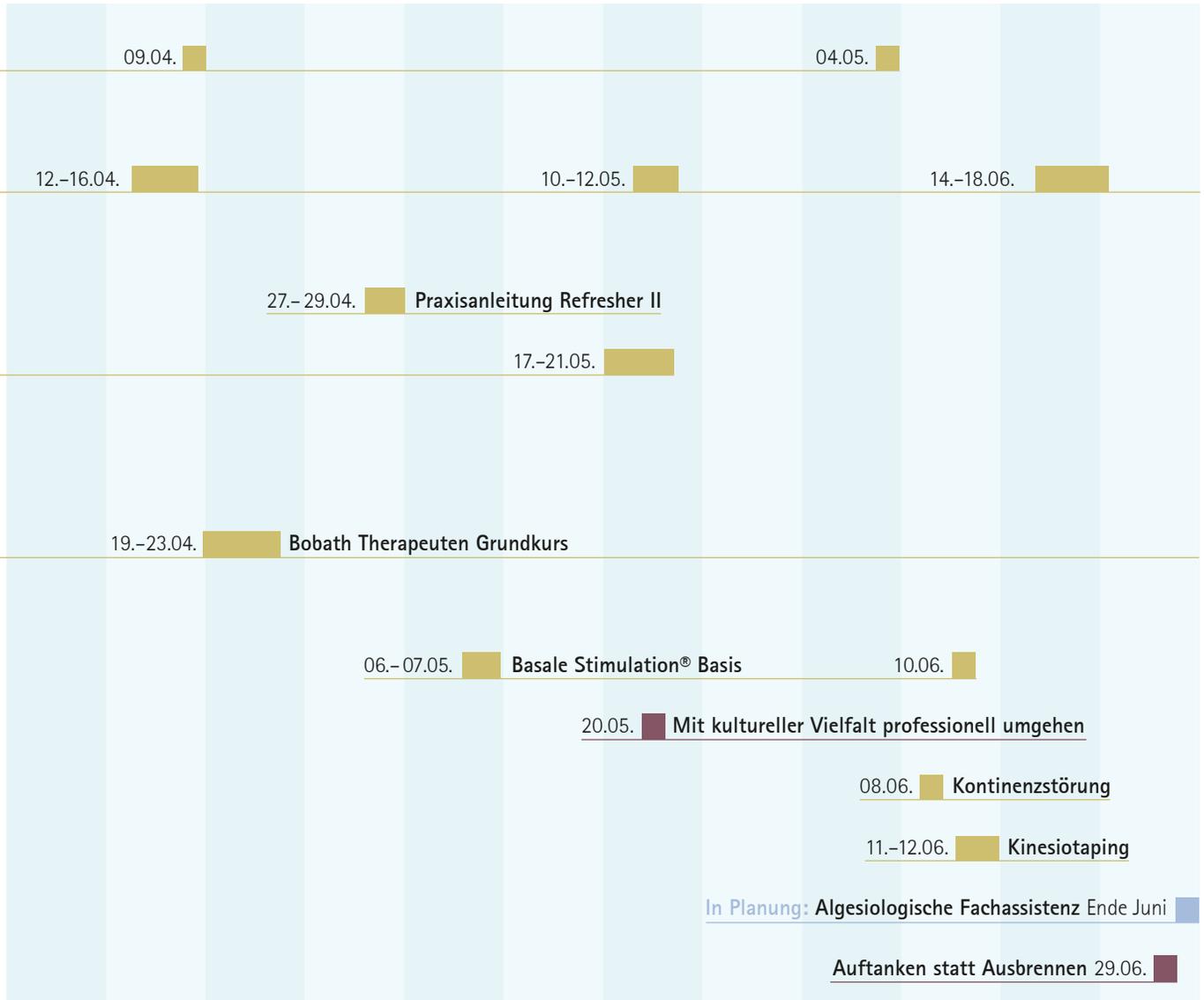


# KALENDER

April

Mai

Juni



# 2021 | 2. Halbjahr

Juli

August

September



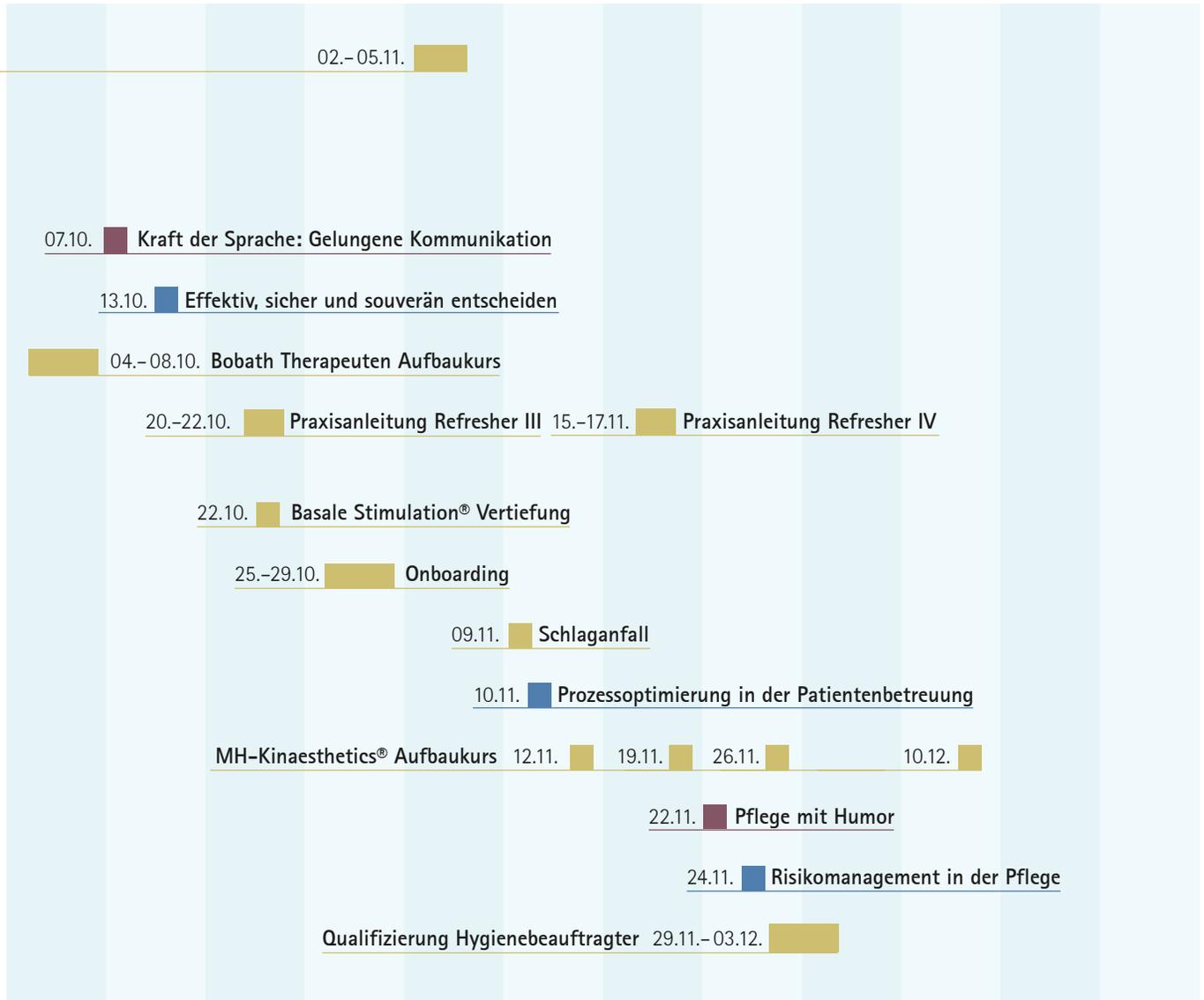
- Organisation und Führungskompetenz
- Kommunikation & Gesundheitsprävention
- Fachkompetenz

# KALENDER

Oktober

November

Dezember



# Impressum

## RKU Berufliche Bildung

### Fotos

Alle nicht bezeichneten Bilder RKU, Dozentenfotos: privat

S. 1 groß\_Reinhold Armbruster-Mayer

AdobeStock S.1 klein\_47703320, S. 13\_322484915, S. 19\_144873866, S. 21\_345864231,

S. 23\_224315658, S. 25\_230778938, S. 27\_145078124,

S. 33\_274229642, S. 35\_274229642, S. 41\_261441969, S. 47\_257007919, S. 49\_274077967,

S. 51\_187698858, S. 53\_187698858, S. 55\_263477692, S. 57\_314734225, S. 59\_176280911,

S. 64\_194352867, S. 65\_47703320, S. 75/4\_230778938

Fotolia S. 7\_148309664

Shutterstock S. 9\_660594670, S. 11\_104336624, S. 15\_770461321, S. 29\_284517725,

S. 37\_284517542, S. 39\_284517542

### Gestaltung

Lioba Geggerle - [www.logolio.de](http://www.logolio.de)

### Druck

DATADRUCK GmbH





RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH · Abteilung Berufliche Bildung  
Oberer Eselsberg 45 · 89081 Ulm · Tel. 0731 177-1602 · Fax 0731 177-1608  
bildung.fw@rku.de · [www.berufliche-bildung-ulm.de/rku-akademie](http://www.berufliche-bildung-ulm.de/rku-akademie)

UNIVERSITÄTS- UND  
REHABILITATIONSKLINIKEN ULM

**RKU**  
BERUFLICHE BILDUNG